



KONJUNKTURANALYSE

Erhebung im gewerblichen Straßengüterverkehr

2. Quartal 2021

Deutsches Transportlogistikgewerbe im 2. Quartal 2021: Kurze Erholung vor der Dieselpreisexplosion

Der BGL befragte für seine Konjunkturanalyse über das 2. Quartal 2021 insgesamt 399 Unternehmen, 273 (= 68,4 %) antworteten. Im deutschen Transportlogistikgewerbe waren im Berichtsquartal Erholungstendenzen deutlich erkennbar. Jedoch schlugen sich in diesen Ergebnissen noch nicht die Folgen der Dieselpreisexplosion nieder. Der Geschäftslage-Saldo (= Durchschnitt aus Umsatz- und Betriebsergebnis-Saldo) stieg gegenüber dem Vorquartal von -13 auf +4 Prozentpunkte und lag erstmals seit fast 3 Jahren wieder im positiven Bereich (siehe unten). Die Prognosen für das 3. und 4. Halbjahr 2021 sind teilweise zurückhaltend.

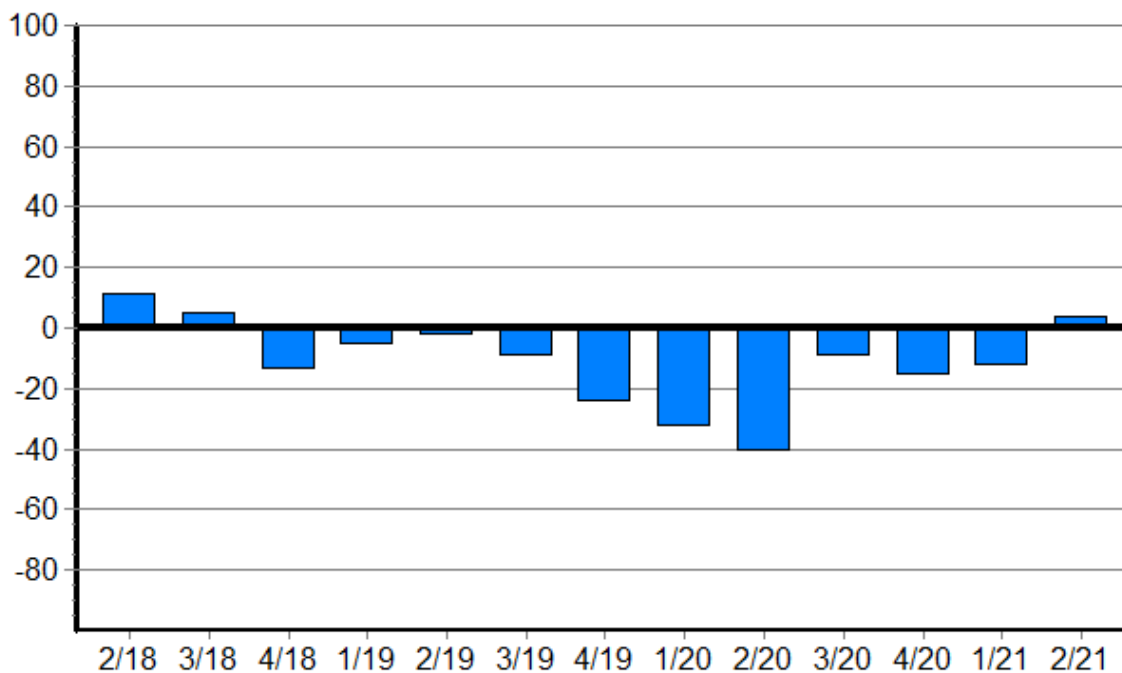
Im Vergleich zum Vorquartal reduzierten im 2. Quartal 2021 8 % aller befragten Betriebe ihre Fuhrparkkapazität, ebenfalls 8 % erhöhten sie. Bei 13½ % der Unternehmen sanken im Berichtszeitraum im Vergleich mit dem Vorquartal die Umsätze, bei 29 % stiegen sie. 22 % der Unternehmen bewerteten im 2. Quartal 2021 ihr Betriebsergebnis als schlecht, 15 % als gut. Die Fahrzeugauslastung sank bei 11½ % der Betriebe, bei 26½ % stieg sie. Im Berichtsquartal ging bei 16 % der Fahrpersonalbestand zurück, bei 9 % stieg er.

81 % der befragten Firmen kämpften im 2. Quartal 2021 mit gestiegenen Gesamtkosten, 55 % mit höheren Personalkosten, 65 % mit gestiegenen Fahrzeugkosten und 89 % mit erhöhten Treibstoffkosten. Jeder 13. Betrieb war mit einer gesunkenen Zahlungsmoral seiner Kunden konfrontiert.

Merkmal	Tendenz
KOSTEN	↑
UMSATZ	↑
AUSLASTUNG	↑
PERSONAL	↓
FUHRPARKKAPAZITÄT	→

Saldo der Geschäftslage im Berichtsquartal: Erstmals seit knapp 3 Jahren wieder positiv

Saldo der positiven und negativen Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage

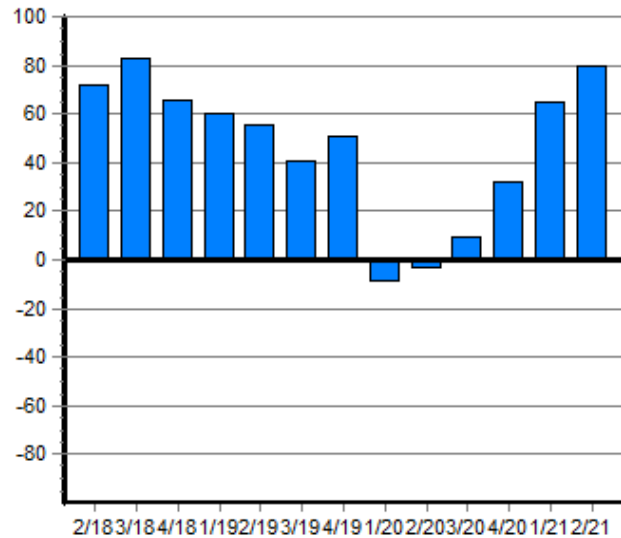


Kostenentwicklung: Anstieg beschleunigt sich immer weiter

Anmerkung zur Interpretation der Kostenentwicklung rechts: Wenn die Säulen niedriger werden, sind die Kosten gegenüber dem Vorquartal nicht gesunken, solange sie über der 0-Linie liegen – sie sind dann nur bei weniger Unternehmen gestiegen als davor !!!

Der Saldo der Gesamtkostenentwicklung stieg im 2. Quartal 2021 erneut deutlich, und zwar von +65 Prozentpunkten (Pp) im Vorquartal auf jetzt +79½ Pp. Dies war der höchste Wert seit fast 3 Jahren und der höchste Wert für ein 1. Quartal seit 13 Jahren! Dabei stieg der Anteil der Betriebe mit gestiegenen Gesamtkosten von 69½ % im 1. Quartal 2021 auf jetzt 81 %; der Anteil der Betriebe mit gefallenen Gesamtkosten sank dagegen von 4½ % auf 2 %. Höhere Personalkosten verzeichneten 55 % (im Vorquartal 40 %), 65 % (im Vorquartal 48½ %) gestiegene Fahrzeugkosten und 89 % (im Vorquartal 83½ %) erhöhte Dieselskosten.

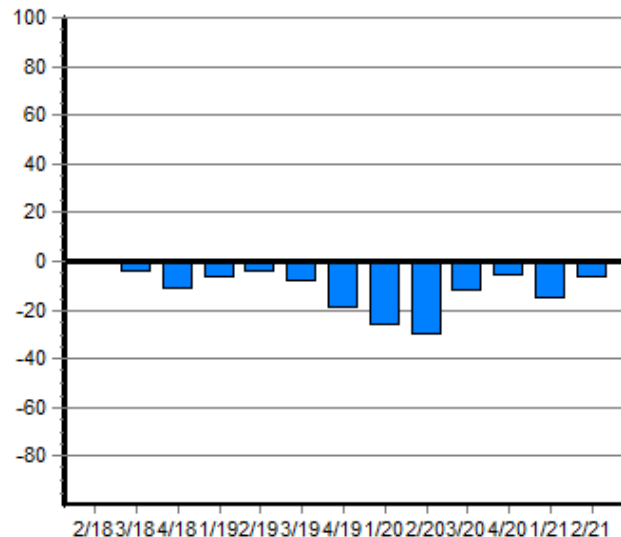
Für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr erwarteten nach im Vorquartal 65 % jetzt 73 % der Betriebe steigende Gesamtkosten und 0 % nach im Vorquartal 1 % sinkende (Saldo = +73 Pp; im Vorquartal: +64 Pp). 56½ % (im Vorquartal 51½ %) der Unternehmen erwarteten höhere Personalkosten, 59 % (51 %) steigende Fahrzeugkosten und 77 % (im Vorquartal 74½ %) erhöhte Dieselskosten.



Betriebsergebnisse: Schlechtestes Saldo für ein 2. Quartal seit 7 Jahren

Der Betriebsergebnis-Saldo stieg zwar im 2. Quartal 2021 von -15½ Prozentpunkten (Pp) auf -7½ Pp, dennoch war dies der schlechteste Wert für ein 2. Quartal seit 2014! Nach 13½ % im Vorquartal bewerteten im Berichtsquartal nun 15 % der befragten Unternehmen ihr Betriebsergebnis als gut und 22 % – nach 29½ % im Vorquartal – als schlecht. Im gleichen Vorjahresquartal lag dieser Saldo coronabedingt bei -30 Pp.

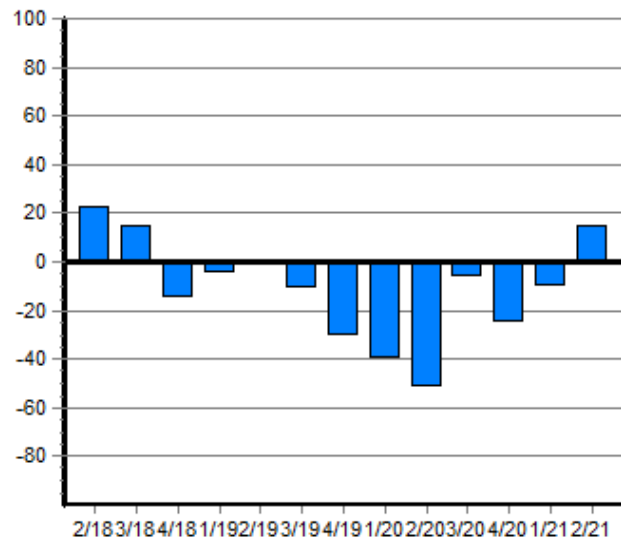
Der Betriebsergebnis-Prognosewert für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr sank im 2. Quartal 2021 gegenüber der Prognose aus dem Vorquartal auch saisonbedingt von ±0 Pp auf -4½ Pp. Optimistische Erwartungen hegten im Berichtsquartal 15 % (im Vorquartal 17 %), pessimistische 19½ % (nach 17 % im 1. Quartal 2021). Vor einem Jahr lag dieser Prognose-Saldo coronabedingt noch bei -34 Pp.



Umsätze: Saldo erstmals seit knapp drei Jahren wieder positiv

Der Umsatz-Saldo stieg im 2. Quartal 2021 von -10½ Prozentpunkten (Pp) im 1. Quartal 2021 saisonbedingt deutlich auf jetzt +15 Pp. Im Berichtsquartal waren die Umsätze bei 29 % (nach 17½ % im Vorquartal) der befragten Unternehmen gestiegen; gefallen waren sie – nach 28½ % im Vorquartal – nur noch bei 13½ %. Im gleichen Vorjahresquartal lag der Wert des Umsatz-Saldos coronabedingt noch bei -51½ Pp.

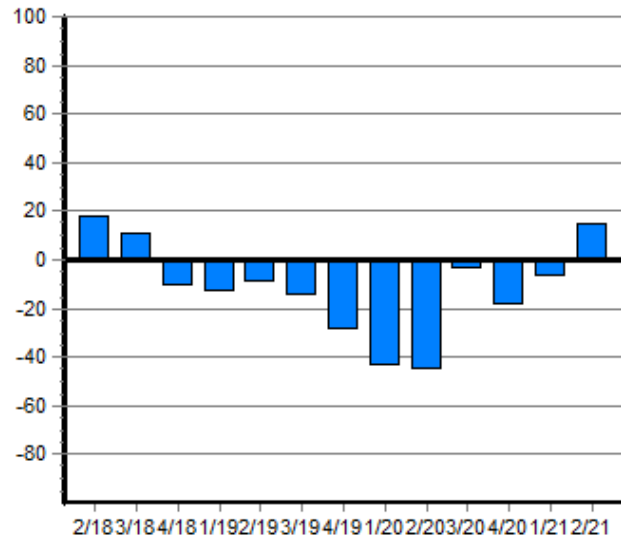
Der Prognosewert zu den Umsatzerwartungen für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr fiel gegenüber demjenigen aus dem Vorquartal von +29½ Pp auf +13½ Pp. Nur noch 20½ % (im 1. Quartal 2021: 36½ %) erwarteten steigende Umsätze, dagegen prognostizierten – nach 7½ % im Vorquartal – 7 % sinkende Umsätze. Vor Jahresfrist lag dieser Saldo coronabedingt noch bei -14½ Pp.



Fahrzeugauslastung: Saldo ebenfalls erstmals seit knapp drei Jahren wieder positiv

Im 2. Quartal 2021 stieg der Fahrzeugauslastungs-Saldo nach -7 Prozentpunkten (Pp) im Vorquartal saisonbedingt auf jetzt $+15$ Pp. Bei $26\frac{1}{2}\%$ der befragten Unternehmen war die Auslastung im Vergleich zum Vorquartal gestiegen (nach $16\frac{1}{2}\%$ im 1. Quartal 2021), gesunken war sie stattdessen bei nur noch $11\frac{1}{2}\%$ (im Vorquartal bei $23\frac{1}{2}\%$). Im gleichen Vorjahresquartal lag dieser Saldo coronabedingt noch bei -46 Pp.

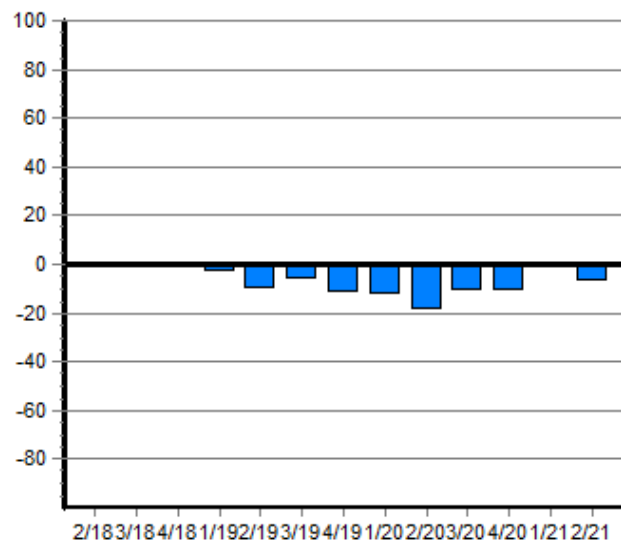
Der Saldo zur erwarteten Fahrzeugauslastung für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr fiel gegenüber der Prognose aus dem 1. Quartal 2021 deutlich von $+24\frac{1}{2}$ Pp auf nur noch $+7\frac{1}{2}$ Pp. Der Anteil der positiven Erwartungen stürzte gegenüber der Prognose aus dem Vorquartal von 31% auf $13\frac{1}{2}\%$, der Anteil der negativen Einschätzungen ging von $6\frac{1}{2}\%$ auf $5\frac{1}{2}\%$ zurück. Im letzten Jahr zur gleichen Zeit lag dieser Saldo coronabedingt noch bei -17 Pp.



Fahrpersonalbestand: Saldo wieder deutlich negativer

Im 2. Quartal 2021 sank der Fahrpersonalbestands-Saldo gegenüber dem Vorquartal von -2 Prozentpunkten (Pp) auf -7 Pp. 9% der befragten Betriebe (im 1. Quartal 2021: 10%) erhöhten ihren Fahrpersonalbestand gegenüber dem Vorquartal, bei 16% – nach $11\frac{1}{2}\%$ im Vorquartal – ging er zurück. Im gleichen Vorjahresquartal lag dieser Saldo coronabedingt bei $-18\frac{1}{2}$ Pp.

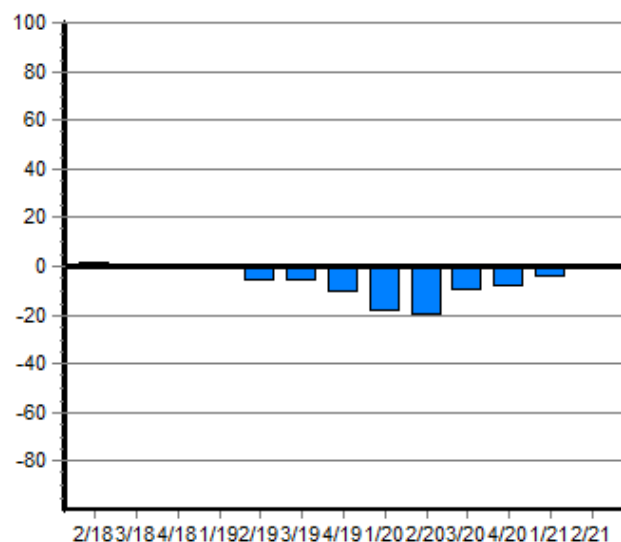
Für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr sank der Prognose-Saldo zur Fahrpersonalbestandsentwicklung im 2. Quartal 2021 gegenüber der Prognose vom 1. Quartal 2021 von $+10$ Pp auf $+2\frac{1}{2}$ Pp. Nach im Vorquartal 17% erwarteten nun 13% der Unternehmen einen erhöhten Fahrpersonalbestand. Von einem niedrigeren Fahrpersonalbestand gingen dagegen $10\frac{1}{2}\%$ aus – nach $7\frac{1}{2}\%$ im Vorquartal. Der Referenzwert im Vorjahr für diesen Prognose-Saldo betrug coronabedingt -7 Pp.



Fuhrparkkapazität: Saldo ausgeglichen

Der Fuhrparkkapazitäts-Saldo erhöhte sich im 2. Quartal 2021 von -5 Prozentpunkten (Pp) im Vorquartal auf jetzt auf ± 0 Pp. Statt 5% wie im Vorquartal gaben diesmal 8% der Unternehmen an, ihre Fuhrparkkapazität gegenüber dem Vorquartal erhöht zu haben, ebenso haben 8% (im Vorquartal 10%) diese verringert. Im gleichen Quartal des Vorjahres lag dieser Saldo coronabedingt bei $-20\frac{1}{2}$ Pp.

Der Saldo der Fuhrparkkapazitäts-Prognose für das dem Berichtsquartal folgende Halbjahr sank von $+7\frac{1}{2}$ Pp im Vorquartal auf ebenfalls ± 0 Pp. Ebenfalls 8% (im Vorquartal 12%) aller Unternehmen planten die Erhöhung ihrer Fuhrparkkapazität, während ebenfalls 8% (im Vorquartal $4\frac{1}{2}\%$) eine Reduzierung vorsahen. Vor Jahresfrist lag dieser Wert coronabedingt bei $-12\frac{1}{2}$ Pp.



Herausgegeben vom Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e.V.
Breitenbachstraße 1 • 60487 Frankfurt am Main • Telefon (069) 79 19-0 • Telefax (069) 79 19-227
E-Mail: bgl@bgl-ev.de • Internet: www.bgl-ev.de
© Nachdruck, Einzelkopien – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe unter Einsendung eines Belegexemplares
an den BGL e.V. gestattet.

